

Wie sich die Aargauer Politiker im Fernsehen schlagen

Der Aargau hat viele prägnante Köpfe: Ihre Bildschirmtauglichkeit im «Sonntag»-Urteil

«Duell Aktuell» ist die Sendung für die Aargauer Politiker. Einige bringen bereits TV-Erfahrung mit. Fernsehmacher und Medientrainer sagen, wer es besonders gut macht.

VON MAJA SOMMERHALDER

In «Duell Aktuell» auf Tele M1 treten Meinungsmacher aus dem Mittelland gegeneinander an – am letzten Dienstag feierte der Polit-, Wirtschafts- und Gesellschaftstalk seine Premiere. Ihren ersten Auftritt in einem Polittalk hatte Samia Guemei, Pressesprecherin der Grünen Aargau. Sie meisterte ihn gut, allerdings hatte sie es gegen Ulrich Giezendanner schwer. Nicht verwunderlich, denn der SVP-Nationalrat hat viel TV-Erfahrung. So ist er in der Sendung «SonnTalk» auf Tele Züri und in der «Arena» im Schweizer Fernsehen Stammgast. «Er ist ein ausgezeichnete Kommunikator. Er spricht verständlich und emotional», sagt Jürg Hebeisen von der Agentur Speak in Etzgen. Der Medientrainer hat schon viele Politiker für den Auftritt im Fernsehen fit gemacht: «Die SVP-Politiker machen uns vor, dass man seine TV-Botschaft kurz fassen und in eine Geschichte verpacken muss.»

Auch Marianne Gilgen, Redaktionsleiterin der Sendung «Arena», weiss, warum sie immer wieder auf Giezendanner setzt: «Er ist emotional und spitzt die Sachen zu. Wir haben gerne Politiker, die ihre Meinung prägnant formulieren können.» Doch Prägnanz zählt nicht allein. Wichtigstes Kriterium ist das Thema der Sendung: «Wir laden Politiker ein, die innerhalb der Partei Themenführer sind.» Gut sei auch, wenn sie sich aus beruflichen oder privaten Gründen mit der Sache beschäftigen würden.

DAZU MÜSSE MAN nicht zwingend den emotionalen Giezendanner-Kommunikationsstil pflegen. Wichtig sind auch Dossiersicherheit, Glaubwürdigkeit sowie Kompetenz: «Wir wollen eine gute Durchmischung unter den Gästen.» Aargauer Politiker seien oft in der «Arena» zu Gast: «Der Kanton hat viele prägnante Köpfe.» Aufsteiger ist für Gilgen der Juso-Politiker Cédric Wermuth. Er durfte dieses Jahr in der «Arena» zum ersten Mal in der ersten Reihe mitdiskutieren.

Prägnante Köpfe, die immer wieder in der «Rundschau» auftreten, sind Geri Müller, Maximilian Reimann und Christine Egerszegi. «Entscheidend ist die Relevanz des Politikers innerhalb des Themas», so Redaktionsleiter Tristan Brenn. Bei «SonnTalk» auf Tele Züri zählen laut Programmleiter Markus Gilli «die rhetorischen Fähigkeiten und die Freude an der Debatte». In dieser Sendung sind vor allem national bekannte Politiker zu Gast. Die Aargauer Fraktion besteht aus Ruth Humbel, Cédric Wermuth, Ulrich Giezendanner, Christine Egerszegi und Pascale Bruderer. «Wir haben einen engen Kreis von 20 Gästen. Der Aargau ist also sehr gut vertreten.»

SIE SIND DIE SICHEREN WERTE



ULRICH GIEZENDANNER (56), Nationalrat, SVP

Merkmale: emotional, laut und angriffslustig

Wirkung: Mit seinen einfachen und zugespitzten Botschaften sorgt er für Zündstoff. Dabei werden seine Gegner oft überrumpelt.

BILD: SUSI BOEMER

CÉDRIC WERMUTH (23), Juso-Präsident



Merkmale: jung, wild, schlagfertig und frech

Wirkung: Dank seinen provokativen Aussagen ist eine spannende Debatte garantiert. Manchmal ist er etwas übereifrig.

CHRISTINE EGERSZEGI (61), Ständerätin, FDP



Merkmale: differenziert, ruhig und kompetent

Wirkung: Man vertraut ihr. Wirkt unabhängig und vertritt ihre Meinung auch gegen die Partei. Manchmal ist sie etwas zögerlich.

PHILIPP MÜLLER (57), Nationalrat, FDP



Merkmale: trocken, prägnant und sattelfest

Wirkung: Obwohl er hart in der Sache ist, bleibt er anständig und fair. Dabei wirkt er kompetent und etwas unterkühlt.

SIE KÖNNEN SICH VERBESSERN

DORIS LEUTHARD (46)

Bundesrätin, CVP



Merkmale: unverbindlich, charmant

Wirkung: Sie ist eine telegene Strahlfrau. Manchmal kommuniziert sie aber schwammig. Mehr Prägnanz würde nicht schaden.

GERI MÜLLER (49)

Nationalrat, Grüne Partei



Merkmale: authentisch, differenziert

Wirkung: Sympathisch. Ab- und zu ist er etwas geschwätzig und ausufernd. Ein Besuch beim Stilberater würde nicht schaden.

RUTH HUMBEL (52)

Nationalrätin, CVP



Merkmale: kompetent, unauffällig

Wirkung: Sie kennt ihre Dossiers und weiss viel. Weil sie aber verhalten und spröde wirkt, zieht sie das Publikum nicht in den Bann.

SIE SIND VOM TV-BILDSCHIRM VERSCHWUNDEN ODER NOCH NICHT ENTDECKT WORDEN

Der SVP-Ständerat **Maximilian Reimann** (67) war einst ein gern gesehener Gast in den nationalen Politik-Talksendungen. In letzter Zeit sind seine Auftritte seltener geworden. Auch SVP-Nationalrat **Luzi Stamm** (57) macht sich rar. Eine gute Figur machte früher der SP-Politiker **Urs Hoffmann** (52) in den nationalen Medien. Seit er Regierungs-

rat ist, ist er aber nicht mehr so häufig im Fernsehen zu sehen. Potenzial hätte auch die grüne Regierungsrätin **Susanne Hochuli** (43). Die attraktive Frau wirkt frisch und sympathisch. Allerdings könnte sie ihre Botschaften noch prägnanter formulieren. An Prägnanz mangelt es dem SVP-Grossrat **Andreas Glarner** (47) nicht. Bereits heute sorgen

seine provozierenden Aussagen nicht selten für Furore in der Aargauer Medienlandschaft. Er würde auch in den nationalen Medien die Gemüter erhitzen. TV-Potenzial hat auch **Thierry Burkhart** (34). Der FDP-Grossrat ist eine engagierte Leaderfigur und könnte irgendwann für nationale Schlagzeilen sorgen.